

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 40

Rubrik: Administration

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wieder heissen! Ist das der Titel eines neuen Films oder der Name eines neu aufgetauchten Kinostars? Wir wissen's, aber wir dürfen nichts verraten. In dem Wort „Cartoons“ liegt eben das geheimnisvolle der intelligenten Reklame, die Suggestion der genialen Voranzeige.

Chr. Karg, Luzern

Im Vordergrund des Interesses steht immer noch der grosse Declafilm „Der Thug“, in welchem Alwin Neues die Hauptrolle hat. Damit unsere Leser diesen gefeierten Künstler näher kennen lernen können, wurde uns ein sehr interessanter Artikel über ihn zur Verfügung gestellt, den wir im heutigen Hefte publizieren.

Eine brillante Programmeinlage bildet der schweizerische Armee-Gepäckmarsch, welcher äusserst gut gelungene und durchwegs scharfe Bilder über diese sportlich-militärische Leistung aufweist. Es sei daher dieser Film jedem Theaterbesitzer wärmstens empfohlen.

Ferner inseriert die Firma Karg den „Königstiger“ mit der Menichelli in der Hauptrolle (wir haben schon mehrfach Gelegenheit gehabt, Rühmliches über diesen prächtigen Film zu schreiben), sodann die neue Henny Porten-Serie, über die später noch nähere Details bekannt gegeben werden.

FILMBÖRSE.

Im Café Steindl, Bahnhofstrasse in Zürich, waren am 2. Oktober folgende Besucher der Filmbörse anwesend:

Herr J. Speck, Zürich.
 Herr Joseph Lang, (Iris Film), Zürich.
 Herr Direktor Franzos, (Nordische), Zürich.
 Herr Kreibich, (Nordische), Zürich.
 Herr Chr. Karg, Luzern.
 Herr Albert Cochet, (Gaumont), Zürich.
 Herr E. Gutekunst, Zürich.
 Herr Paul Schmidt, (Itala-Film), Zürich.
 Herr Alb. Singer, Zentraltheater, Zürich.
 Herr Meier, (World Film Genf).
 Herr u. Frau Heyll, Zürich 2 und Zug.
 Herr Henry Hirsch, Zürich.
 Frau Siegrist, Oerlikon.
 Herr Charles Simon, Zürich.
 Herr Max Ullmann, Bern.
 Herr E. Koos, (Iris Film), Basel.
 Herr Paul E. Eckel, Zürich.
 Herr Fritz Korsower, Zürich.
 Herr Schumacher, Bern.
 Herr W. Mantowani, (Eden), Zürich.
 Herr Charles de Croix, Paris und Berlin.
 Herr Theoph. Allenspach, (Lansac), Genève.
 Herr Beck, Cinema-Palace, Winterthur.
 Herr Georg Korb, Lausanne.
 Herr Singer, Basel.
 Herr A. Hawelski, Zürich.
 Herr L. Burstein, St. Gallen.
 Herr Gustav Hipleh, jun., Bern.
 Herr Hipleh, sen., Bern.
 Herr Albert Jägglin, Basel.

Administration

Im neuen Heft der „L.-B.-B.“ erschien eine sensationelle Notiz über den Zusammenbruch des Schweizer Filmkartells, welche sich auf ganz fälschliche, telegrafische Benachrichtigung von irgendwoher stützt und den Tatsachen widerspricht. Wir machen unsere Leser auf einen in Vorbereitung begriffenen Artikel „Die Wahrheit“ in Heft Nr. 41 aufmerksam.

Die Redaktion.

Erste Internationale Film-Zeitung

Zentralorgan für die gesamte Kinematographie

BERLIN SW. 68

Leipzigerstrasse 115/116.

Amsterdam Film Cie.

Spui 7 **Amsterdam** Spui 7

Dir.: Theo Boumeester,

vormaliger Haupt-Regisseur Pathé Frères, Paris,
 Urban Co. Nizza, London, Hepworth Film Co.,
 London, Messter Film Co., Berlin,

wünscht für den Verkauf ihrer Films
 einen tüchtigen VERTRETER für die
Schweiz und Italien.

Das beste Luft-Desinfektions- und Erfrischungs-Mittel

für alle Räume ist das ges. geschützte

O Z O N O L

Es ist ferner das erste moderne **Parfum**, das gleichzeitig desinfiziert, daher das

PARFUM DER ZUKUNFT

und **der besseren Damenwelt.** Zu beziehen durch den **Ozonol-Vertrieb** von W. Heyll sen., **Zürich-Wollishofen**, Renggerstrasse 86. 125 Gramm Fr. 11.50, 250 Gr. Fr. 21. Das ergiebigste Produkt! 3—4 Tropfen genügen auf 100 Gr. Wasser.

Den Herren Kinobesitzern zur gefl. Kenntnis, dass Reparaturen bei Bezug einer Flasche Ozonol gratis ausgeführt werden. (Spritzen auf Lager.)